

AKTUELL

Nr. 2/2024



VORWORT

Wer möchte, kann sich bei der GWG engagieren – aber niemand muss. Wie sich die Genossenschafterinnen und Genossenschafter an der Generalversammlung 2024 eingebracht haben, lesen Sie auf den Seiten 14 und 15.

Aber auch an allen anderen Tagen im Jahr kann man sich bei der GWG engagieren. Drei Beispiele aus verschiedenen Siedlungen finden Sie auf den Seiten 4 und 5. Der Flyer, der diesem GWG aktuell beiliegt, gibt einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, bei der GWG aktiv zu werden. Lassen Sie sich davon inspirieren und melden Sie sich mit Ihren Ideen und Anliegen gerne bei uns.

Als Genossenschaft denken wir langfristig und wir planen frühzeitig. Die Erneuerungsplanung auf Seite 6 zeigt, in welchen Siedlungen in den kommenden Jahren Sanierungen anstehen. Damit noch mehr Menschen bei der GWG ein faires und sicheres Zuhause finden, wächst die GWG weiter. Über unsere beiden Neubauprojekte Depot Deutweg und Regi-Areal lesen Sie auf den Seiten 12 und 13.

Wenn man weit in die Zukunft planen will, ist es wichtig, die junge Generation mitzunehmen. Auf die Kleinsten bei der GWG warten zwei flauschige Badetierli (Seite 19). Zudem bieten wir auch nächstes Jahr einem oder einer Jugendlichen einen Ausbildungsplatz als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Seite 18). Zur Verjüngung und Ergänzung des Vorstandes suchen wir ausserdem ein neues Vorstandsmitglied (Seite 18).

Bei unserer Umfrage letztes Jahr hat sich gezeigt, dass eine faire und bezahlbare Miete der wichtigste und grösste Pluspunkt der GWG ist. Dazu die gute Nachricht: Weil der Referenzzinssatz im Moment stabil ist, kommt es 2024 zu keiner weiteren Mietzinserhöhung (Seite 9).

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer – wie es in Ihrer Wohnung an heissen Tagen kühl bleibt, lesen Sie rechts.

Doris Sutter, Präsidentin GWG

(Titelbild: MF)

AGENDA

GENERALVERSAMMLUNG – 23. MAI 2025

Die letzte GV ist erst gerade vorüber. Aber wer schon jetzt wieder sehnsüchtig wartet, kann sich das Datum fürs nächste Jahr bereits wieder dick eintragen: Die Generalversammlung findet im nächsten Jahr am Freitag, 23. Mai, statt. Die Einladung erhalten Sie rechtzeitig im Frühling 2025. ➡



VIELLEICHT GELINGT DAS BALANCIEREN im nächsten Jahr sogar schon ohne Hilfe? Foto: MF

SOMMERLICHER PADDELSPASS

BEI SOMMERLICHEN TEMPERATUREN LÄSST ES SICH HERRLICH AUF KÜHLEN GEWÄSSERN RUM-GONDELN. ETWA MIT DEN BEIDEN STAND-UP-PADDLE-BOARDS, DIE IM GWG-LEIHRAUM KOSTENLOS AUSGELIEHEN WERDEN KÖNNEN.

Wer schon einmal auf einem Stand-up-Paddle (SUP) gestanden hat, kennt das etwas wacklige Freiheitsgefühl. Mit dem SUP lassen sich fließende und stehende Gewässer bestens erkunden. Aus eigener Muskelkraft und ohne ablenkendes Motorgeräusch dem Seeufer entlanggleiten, Inseln entdecken oder sich flussabwärts treiben lassen. Ganz nebenbei ist das Stand-up-Paddeln ein Ganzkörpertraining, das auf dem kühlen Wasser auch bei heissen Sommertemperaturen angenehm ist.



DAS ALLROUND BOARD FÜR ALLE PADDELAUSFLÜGE
auf Seen und Flüssen. Fotos: SP



ZWEI SUP-KOMPLETTSETS IM LEIHRAUM –
Board mit Paddel, Fussleine, Pumpe und Tragerucksack.

ZU ZWEIT PADDELT SICHS RINGER

Das sieben Kilogramm leichte Board liegt stabil auf dem Wasser und kann von Klein bis Gross einfach gefahren werden. Das Allround-Board eignet sich für die kleine Feierabendrunde genauso gut wie für einen Paddelausflug mit Gepäck auf dem Rhein oder für den Familienbadesonntag am Pfäffikersee.

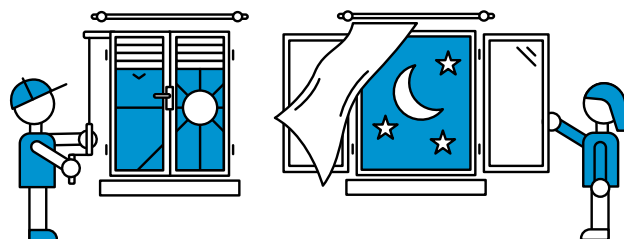
Weil das Paddeln zu zweit unterhaltsamer ist, können im GWG-Leihraum gleich zwei komplette Sets gebucht und ausgeliehen werden. Das SUP kommt im Tragerucksack und ist ausgestattet mit Pumpe, Paddel, Finne, Fussleine und Flickset. Schwimmwesten können in allen Grössen gleich mit ausgeliehen werden. ➡



**PADDLE-BOARD AUF
«MEINE GWG» BUCHEN:**
meine.gwg.ch/ausleihen

SO BLEIBT IHRE WOHNUNG IM SOMMER KÜHL

Sind die Temperaturen über mehrere Tage sommerlich heiss, ist es angenehm, wenn man sich in eine kühle Wohnung zurückziehen kann. Sperren Sie die Hitze tagsüber mit geschlossenen Fenstern und Storen aus und lüften Sie nur kurz. Der Luftqualitätssensor der GWG zeigt Ihnen an, wann es Zeit ist, die Fenster zu öffnen. Nachts und am frühen Morgen öffnen Sie die Fenster und lassen kühle Luft in die Wohnung strömen. ➡



ZUSAMMEN ETWAS IN DER NACHBARSCHAFT BEWEGEN

WOHNEN BEI DER GWG BEDEUTET, IN JEDER LEBENSLAGE EIN SICHERES UND GÜNSTIGES ZUHAUSE ZU HABEN. IN EINER SIEDLUNG DER GWG LEBEN HEISST ABER AUCH, AN EINEM ORT DAHEIM ZU SEIN, AN DEM MAN SICH EINBRINGEN UND DEN SIEDLUNGSALLTAG MITGESTALTEN KANN.

In verschiedenen Siedlungen der GWG werden und wurden bereits Projekte realisiert, Interessengruppen gegründet und tolle Anlässe veranstaltet. Immer stehen Menschen dahinter, die sich gerne engagieren. Drei davon haben wir getroffen und mit ihnen über ihre Motivation gesprochen.

ZUHÖREN, AUFNEHMEN UND VERSTEHEN – DIE DIALOGGRUPPE IM ORENBURG

In der Siedlung Orenberg lebt es sich entspannt. Und trotzdem gibt es wie überall Dinge, zu denen nicht alle dieselbe Meinung haben oder die man gerne verändern möchte. Aus diesem Grund wurde im Orenberg eine Dialoggruppe gegründet. Die Treffen finden zweimal jährlich statt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind eingeladen, ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Wir sprachen mit Werner

Fritschi, einem der Gruppenmitglieder, die den Austausch organisieren, moderieren, protokollieren und mit der GWG für die Weiterbearbeitung der Anliegen in Kontakt stehen. Werner Fritschi sagt, das Gute an der Dialoggruppe sei, dass es in der Siedlung eine Plattform für den Austausch gibt, die Gruppe aber nicht für die Umsetzung von Vorschlägen zuständig ist. Für manche Anliegen wird direkt eine Lösung gefunden, für andere braucht es Entscheidungen der GWG. Die letzte Dialogsitzung hatte kurz vor dem Interviewtermin stattgefunden. Werner Fritschi zum Hauptanliegen des Abends: «Wir haben vor allem über den Innenhof geredet. Ab und zu gibt es Meinungsverschiedenheiten, was die Lautstärke draussen betrifft. Natürlich haben Familien andere Bedürfnisse als ältere Menschen oder Personen ohne Kinder. Dabei ist es wichtig, dass alle Parteien einen Raum haben, um ihre Sichtweisen darzulegen. So kann man das gegenseitige Verständnis fördern und gute Lösungsansätze suchen. Das haben wir an diesem Abend getan.»



MITGLIEDER DER DIALOGGRUPPE ORENBURG: Sven Voss, Werner Fritschi und Wolfgang Hanhart. Foto: GWG



ÜBER SPANNENDE TEXTE diskutiert es sich mit etwas im Magen viel besser. Foto: MF

DAS BÜCHERHOBBY VERBINDET – DIE LESEGRUPPE IM VOGELSANG

Wie wärs, das Lieblingshobby mit anderen zu teilen? Und dies am liebsten noch direkt vor der Haustüre? Bewohnerinnen und Bewohner der GWG haben die Möglichkeit, eine Interessengruppe zu gründen. Dies hat auch Diana Micelli gemacht. Sie lebt in der Siedlung Vogelsang und liebt Bücher. Auf meine.gwg.ch schaltete sie vor einiger Zeit unter «Suche & Biete» ein Inserat, um Gleichgesinnte zu finden. Bald fand sie Nachbarinnen, die genauso gerne Bücher wälzen und im Anschluss darüber diskutieren, wie sie selbst. Eine Gruppe mit ganz viel Literatur-Herzblut diskutiert nun im Vogelsang alle zwei Monate bei einem reichhaltigen Apéro über das aktuelle Buch, welches von der Gruppe auf den Termin gelesen wurde. Meist entstehen im Verlaufe des Abends beim Weiterdiskutieren auch ganz neue Gesprächsthemen, sagt Diana Micelli. Die Möglichkeit, solche Gemeinschaften bilden zu können, das hatte sie unter anderem gereizt, in den Vogelsang zu ziehen.



DAS SOMMERFEST 2023 in der Siedlung Rümikerstrasse.
Foto: MR

EIN TOLLES FEST FÜR ALLE ORGANISIEREN – DIE VERANSTALTUNGSGRUPPE AN DER RÜMIKERSTRASSE

Ein Fest veranstalten ist eine niederschwellige Möglichkeit, um mit lieb gewonnenen Gesichtern zu feiern aber auch, um neue Leute kennenzulernen. In vielen Siedlungen der GWG finden regelmässig Siedlungsfeste statt. So auch an der Rümikerstrasse in Winterthur Hegi. Dort sind André und Michaela Schwabe mit Anita Salzinger und Lone Christensen seit einigen Jahren federführend bei der Partyorganisation. Mit André Schwabe haben wir über sein Engagement gesprochen. Die grösste Arbeit sei die Einladungsorganisation, sagt er. Ihm sei es wichtig, dass sich sämtliche Bewohnerinnen und Bewohner an den Festen willkommen fühlen. Er geht auf Haushalte auch aktiv zu und lädt sie persönlich ein, wenn er das Gefühl hat, jemand traue sich nicht zu kommen. Sobald die Einladungen gemacht sind, braucht es nur noch eine kurze Absprache, wer genau für Tag X was besorgt und einen digitalen Besuch im Leihraum auf meine.gwg.ch, um das benötigte Festmaterial zu bestellen. Der Hauswart bringt das grosse Material zum Fest und holt es wieder ab. Das sei dann auch schon die ganze Vorbereitungszauberei, meint André Schwabe. Er findet es schön, dass auch Menschen, die neu in die Schweiz kommen, so in der Siedlung Anschluss finden. Für ihn sind aus vielen Nachbarinnen und Nachbarn Freundinnen und Freunde geworden.

Einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, sich bei der GWG zu engagieren, finden Sie im Flyer, der diesem Heft beiliegt. ➡

ERNEUERUNGSPLANUNG: 2024 BIS 2033

DIE GWG KOMMUNIZIERT SANIERUNGEN NEU FÜNF STATT ZEHN JAHRE IM VORAUS. DADURCH LASSEN SICH VERBINDLICHERE AUSSAGEN MACHEN. BEI DEN BEREITS VORGESEHENEN MASSNAHMEN HABEN SICH EINIGE ZEITLICHE ANPASSUNGEN ERGEBEN.

An der Generalversammlung und im darauffolgenden GWG aktuell informiert die GWG jeweils darüber, in welchen Siedlungen in den kommenden Jahren bauliche Massnahmen geplant sind.

SANIERUNGEN WERDEN FÜNF, NEUBAUTEN ZEHN JAHRE IM VORAUS ANGEGÜNDIGT

Es hat sich gezeigt, dass sich der optimale Zeitpunkt einer Sanierung langfristig nur ungenau abschätzen lässt. Deshalb werden Sanierungen neu fünf statt zehn Jahre im Voraus kommuniziert. Über Neubauten und Ersatzneubauten informiert die GWG wie bisher zehn Jahre im Voraus.

UMFANG DER SANIERUNG HÜNDLERSTRASSE AUSGEWEITET

Weil sich im Verlauf der Planung gezeigt hat, dass noch weitere bauliche Massnahmen sinnvoll sind, verlängern sich die Arbeiten in der Liegenschaft Hündlerstrasse um ein Jahr bis ins Jahr 2025. Im Zusammenhang mit dem Heizungersatz werden die Fenster erneuert und das Dach mit Sonnenkollektoren ausgestattet. Anschliessend folgt eine Aufwertung des Aussenraumes.

WASSERFURRISTRASSE: SANIERUNG WEGEN BRAND VORGEZOGEN

Die Sanierung des Hauses an der Wasserfurristrasse 17 mit heute drei Wohnungen war für das Jahr 2027 vorgesehen. Wegen eines Brandes, der die Dachwohnung Anfang 2024 unbewohnbar machte, entschied die GWG, die Sanierung vorzuziehen. Sie soll 2025 und 2026 in unbewohntem Zustand ausgeführt werden. Ziel des Umbaus ist es, Wohnraum für möglichst viele Menschen zu schaffen. Für die jetzigen Bewohnerinnen und Bewohner werden wir Wohnlösungen innerhalb der GWG finden.

EISWEIHER: WARTEN AUF DEN ENTSCHEID ZUM FERNWÄRMEANSCHLUSS

Der Entscheid, ob ein Anschluss ans Fernwärmenetz der Stadt Winterthur möglich ist, verzögert sich aufgrund externer Abläufe weiter. Die Erstellung der neuen Velounterstände und die Aufwertung des Aussenraumes werden erst umgesetzt, wenn klar ist, ob die Siedlung Eisweiher ans Fernwärmenetz angeschlossen wird oder ob die GWG selbst Erdsonden bohren lässt.

GRÜZEFELD: SANIERUNG FRÜHESTENS 2028

Die in der letzten Planung auf frühestens 2026 vorgesehene Sanierung an der Hulfteggstrasse und am Strahleggweg verschiebt sich weiter. Bis 2028 sind keine baulichen Massnahmen in den GWG-Wohnungen geplant. Was gemacht wird und wann die genaue Umsetzung stattfindet, ist nach wie vor offen. Sicher ist: Die Bewohnerinnen und Bewohner können in ihren Wohnungen wohnen bleiben.

DEPOT DEUTWEG, REGI-AREAL UND FISCHENTHAL: PLANUNG UNVERÄNDERT

Bei den drei Neubauprojekten bleibt die Planung praktisch unverändert. Näheres zu den Projekten Depot Deutweg und Regi-Areal lesen Sie auf den Seiten 12 und 13. ➡

SANIERUNGEN IN DEN NÄCHSTEN 5 JAHREN

Siedlung	PLZ / Ort	Anz. Wohnungen	Baujahr	2024	2025	2026	2027	2028
Hündlerstrasse 18a–22a/b	8406 Winterthur	40	1994					
Wasserfurristrasse 17	8406 Winterthur	3	1895					
Siedlung Eisweiher	8400 Winterthur	85	ab 1944					

NEUBAUTEN IN DEN NÄCHSTEN 10 JAHREN

Siedlung	PLZ / Ort	Anz. Wohnungen	Baujahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Regi-Areal	8360 Eschlikon	78	2027										
Depot Deutweg	8400 Winterthur	44	2028										
Tösstalstrasse 326	8497 Fischenthal	ca. 60	bis 2030										

FRISCHE FRISUR FÜR BÄUME UND STRÄUCHER

AM 16. JANUAR 2024 HAT SICH EIN TEIL DER HAUSWART-INNEN UND HAUSWARTE ZU EINER WEITERBILDUNG AN DER RÜMIKERSTRASSE EINGEFUNDEN. DER EXTERNE SPEZIALIST, FLAVIO BETSCHART, ERKLÄRTE DEN TEILNEHMENDEN, AUF WAS BEIM GEHÖLZSCHNITT GEACHTET WERDEN SOLLTE.

Die GWG hat sich zum Ziel gesetzt, die Aussenräume grüner und ökologischer zu gestalten. Für die Menschen sollen sie freundlicher und im Sommer kühler werden und für die Tiere mehr Nahrung und Unterschlupf bieten. Wo Platz vorhanden ist, pflanzt die GWG viele neue Gehölze – so beispielsweise hundert Bäume im Herbst 2023. Damit Kornelkirsche, Quitte und Felsenbirne hübsch und gesund bleiben, brauchen sie Pflege. Der Schnitt der Gehölze am richtigen Ort und zur passenden Zeit deckt die Pflege grösstenteils ab.

WANN UND WO GESCHNITTEN WERDEN SOLLTE

Im Theorieteil erklärt Flavio Betschart die Grundsätze des Gehölzschnitts. Je nach Standort und Funktion wird das Gehölz anders geschnitten. Aber auch die Art der Pflanze spielt eine Rolle: Einige Sträucher, wie der Hasel, werden bei Bedarf bis auf Bodenebene zurückgeschnitten. So hat er wieder Platz für junge, aus dem Boden wachsende Triebe. Im Gegensatz dazu mag es die Felsenbirne, wenn sie in der Krone Platz für frische Triebe erhält. Sie wird, falls nötig, im mittleren Bereich geschnitten.

MIT SÄGE UND SCHERE GLEICH ANS WERK

Mit einer Handsäge und einer Baumschere ausgerüstet, konnten die Hauswartinnen und Hauswarte das Erlernte sofort umsetzen. Die Zeichen frühzeitig zu erkennen, erspart dem Gehölz grosse Schnitt-

wunden. Ein noch junger, querwachsender Ast lässt sich von Hand absägen. Ist der Ast zu gross, müssen die Profis ran und es entstehen grössere Wunden, die nicht mehr zuwachsen.

Und dann hat der Profi noch einen weiteren Tipp: Wird das Schnittwerkzeug zwischendurch mit Hitze desinfiziert, verhindert dies das Übertragen von Krankheiten durch den Schnitt. ➡



DER SPEZIALIST SKIZZIERT, wo die verschiedenen Gehölze geschnitten werden sollen.



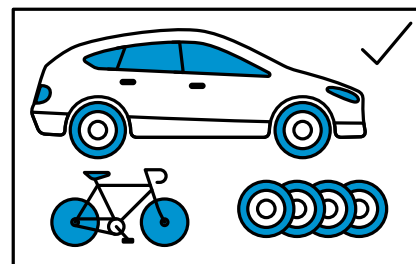
ELIENE PEREIRA DOS SANTOS MARKIERT DIE STELLE, an welcher sie den Ast absägen würde. Fotos: MF



DAS NEU ERLANGTE WISSEN wird gleich im Aussenraum der Rümikerstrasse umgesetzt.

PARKIEREN IN DER TIEFGARAGE

In der Vergangenheit gab es gelegentlich Unklarheiten, was auf den Tiefgaragenplätzen gelagert werden darf. Auf den Parkplätzen der GWG können Autos, Töffe, Velos und andere Fahrzeuge parkiert werden. Wichtig ist, dass sie das Parkfeld nicht überragen und andere nicht beim Ein- und Aussteigen stören. Zusätzlich dürfen ein Satz Pneus, ein Dachträger und eine Dachbox gelagert werden. Die Fluchtwege müssen jederzeit frei bleiben. ➡



PIZZAOFEN AUF SOMMER-TOURNEE

MÜSSEN ES IM SOMMER IMMER CERVELATS, GEMÜSESPIESSE ODER SPARERIBS SEIN, WENN MAN DRAUSSEN ZUSAMMEN ESSEN WILL? EINE TOLLE ALTERNATIVE ZUM GRILLFEST IST EIN OUT-DOOR-PIZZAPLAUSCH IN DER SIEDLUNG.

Die GWG beherbergt im Leihraum einen mobilen Pizzaofen, den man normalerweise für Siedlungsfeste ausleihen kann. Diesen Sommer tourt er jedoch nach einem fixen Plan durch einige ausgewählte Siedlungen, um die Bewohnerinnen und Bewohner auf den Pizzageschmack zu bringen. Bestimmt gibt es da und dort begnadete Pizzaioli und Pizzaioli.

Der Ofen ist in den nächsten Monaten folgendermassen stationiert:

- 12.07. – 05.08.24** Siedlung Hofacker, Henggart
- 05.08. – 23.08.24** Siedlung Rümikerstrasse/Oberes Gern
- 23.08. – 13.09.24** Siedlung Klosterstrasse
- 13.09. – 04.10.24** Siedlung Mattenbach

Unter untenstehendem Link finden Sie alle nötigen Infos: Wo der Ofen ganz genau steht, wo Sie das nötige Zusatzmaterial finden, sowie einige Tipps für ein gelungenes Pizzabacken.



PIZZAOFEN BUCHEN:

www.meine.gwg.ch/pizza-on-tour

Möchten Sie, dass der Pizzaofen auch in Ihrer Siedlung für eine Weile fix stationiert wird? Dann melden Sie sich doch gerne bei Diana Schnyder Wirth (052 245 13 71, diana.schnyder@gwg.ch).

Ab Herbst kann der Ofen wieder wie gewohnt für Siedlungsfeste reserviert werden. Die GWG bringt ihn nach Bedarf vorbei und holt ihn wieder ab. ➡



MINDESTENS GENAU SO GUT wie eine Wurst vom Grill: Pizza ai funghi aus dem Holzofen. Foto: GWG

DIE MIETEN BEI DER GWG STEIGEN 2024 NICHT WEITER

DER ANSTIEG DES REFERENZZINSSATZES IM DEZEMBER 2023 WIRD VORDERHAND NICHT ZU EINER WEITEREN MIETZINSERHÖHUNG FÜHREN.

Nach der Referenzzinssatzerhöhung im Juni 2023 erhöhte die GWG erstmals seit 15 Jahren wieder die Mieten. Die Erhöhung wurde mit mehreren Monaten Verzögerung ausgesprochen und erfolgte auf den 1. Februar 2024.

ZWEITE MIETZINSERHÖHUNG AUFGESCHOBEN

Im Dezember 2023 stieg der Referenzzinssatz von 1.5 auf 1.75 Prozent. Der Vorstand entschied daraufhin, eine zweite mögliche Mietzinserhöhung aufzuschieben und die Situation im Juni 2024 neu zu beurteilen.

MIETEN STEIGEN 2024 NICHT WEITER AN

Die Hypothekarzinsen sind im Moment stabil und es sollte in den nächsten Monaten zu keiner weiteren Erhöhung des Referenzzinssatzes kommen. Der Vorstand entschied deshalb, die Mieten 2024 nicht weiter zu erhöhen.

WEITERE ENTWICKLUNG WIRD BEOBACHTET

Damit hinkt die GWG dem Referenzzinssatz vorderhand einen Schritt hinterher. Der Vorstand wird die Entwicklung der Hypothekarzinsen und des Referenzzinssatzes verfolgen und dann entscheiden, ob 2025 eine Mietzinserhöhung angezeigt ist. 🐢

SIEDLUNGSFLÄCHEN: WAS HABEN WIR WO? UND WIE VIEL DAVON?

IN 42 SIEDLUNGEN DEN ÜBERBLICK ZU BEHALTEN, WO BÄUME UND STRÄUCHER STEHEN, WELCHE FLÄCHEN BETONIERT UND WELCHE MIT RASEN VERSEHEN SIND UND WIE DIE AUSSER-RÄUME GENERELL AUSGESTATTET SIND – DAS HAT SICH DIE GWG VORGENOMMEN UND IN DEN VERGANGENEN MONATEN UMGESETZT.

Welcher Siedlung würden ein paar zusätzliche Sträucher guttun, wie viele Quadratmeter Blumenwiese wollen geschnitten werden und wo stehen noch Neophyten, die ausgeremert werden sollten? Diese und weitere Fragen rund um Siedlungsflächen haben sich die GWG und insbesondere Thomas Ellenbroek (Ökologie) gestellt. Bei der Beantwortung hat er tatkräftige Unterstützung von Tina Maliakal erhalten. Die angehende Umweltingenieurin hat fast alle Siedlungen besucht und die Flächen akribisch in einem Geoinformationssystem (GIS) erfasst und kategorisiert.

WIE VIELE HECKEN HAT DIE GWG?

Die Flächen wurden anhand von amtlichen Vermessungsdaten und Luftbildern im GIS eingezeichnet und vor Ort überprüft. Entstanden sind detaillierte Pläne jeder Siedlung. Für Auswertungen können die Informationen nun einfach pro Siedlung, pro Kategorie oder über die gesamte Genossenschaft ausgewertet werden. Zum Beispiel lässt sich ermitteln, dass bei der GWG auf fast 50 000 Quadratmetern Gebrauchsrasen Fussball gespielt werden kann und von 220 000 Quadratmetern Siedlungsfläche mehr als die Hälfte begrünt ist. Auch lässt sich erkennen, dass an der Klosterstrasse auf 946 Quadratmetern der Regen nicht versickert, in den Tössemer Siedlungen 70 Bäume Schatten spenden und dass die Gärtner und Hauswartinnen insgesamt rund 17 000 Quadratmeter Hecken schneiden.

Fortsetzung auf Seite 10

POTENZIAL AUFDECKEN

Die neuen Pläne sind eine wichtige Grundlage für den Unterhalt und zukünftige Aufwertungen der Aussenräume. In der Siedlung Klosterstrasse zeigt der Flächenplan auf, dass die Rasenfläche zur Strasse hin ökologischer gestaltet sein könnte und dass an einigen Stellen zusätzliche Sträucher möglich sind. GWG-weit bieten sich 740 Quadratmeter Fläche unter Balkonen optimal für die Erstellung von Sandlinsen, Asthaufen oder Holzbeigen an. In den kommenden Jahren plant die GWG aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse diverse Aufwertungen. 🐾



EIN NEUER BAUM kommt zu den total 1144 GWG-Bäumen hinzu. Foto: MF

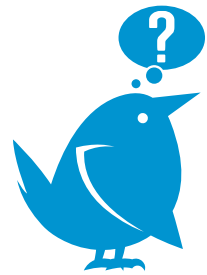
DIE FLÄCHENTYPEN DER SIEDLUNG KLOSTERSTRASSE

- | | | | |
|-----------------------|--|---------------------------------|--------------|
| ● Baum | ■ Bodendecker | ■ Dachflächen | ■ Nutzgarten |
| ● Einzelstrauch | ■ Blumenwiese | ■ Hecken/
Strauchbepflanzung | ■ Stauden |
| □ Parzellengrenze | ■ Schotter/Gittersteine/
Fallschutz | ■ Gebrauchsrasen | ■ Andere |
| ■ Asphalt und Platten | | | |



AN DER KLOSTERSTRASSE ist etwa die Hälfte der Siedlungsflächen begrünt. Bei der GWG sind es 115 355 Quadratmeter Grünfläche. Darstellung: GWG

QUIZ: SIEDLUNGSFLÄCHEN



Stellen Sie Ihr Wissen zu den Siedlungsflächen der GWG unter Beweis oder raten Sie geschickt und gewinnen Sie einen schönen Preis.

1. WELCHEN ANTEIL HAT DIE BEGRÜNTÉ FLÄCHE (WIESE, NUTZGARTEN, HECKEN USW.) AN DER GESAMTSIEDLUNGSFLÄCHE?

- a) Mehr als die Hälfte
- b) Etwa drei Viertel
- c) Rund ein Drittel

2. BEI DER GWG WIRD GEMEINSCHAFTLICH GETEILT. WÜRDÉ DIE GRÜNFLÄCHE AUF ALLE 3500 BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER VERTEILT, HÄTTÉ JEDE UND JEDER SO VIELE QUADRAT-METER ZUR VERFÜGUNG:

- a) Etwa 33 Quadratmeter
- b) Ungefähr 0.3 Quadratmeter
- c) Knapp 3300 Quadratmeter

3. WIE VIELE BÄUME SPENDEN AN HEISSEN TAGEN IN GWG-SIEDLUNGEN SCHATTEN?

- a) Mehr als 11 Bäume
- b) Ungefähr 1100 Bäume
- c) Über 110 000 Bäume



EINER DER DREI PREISE: Die kompakten Nistkästen (auf dem Bild links) finden auf jeder Terrasse und jedem Fenstersims Platz. Foto: WP

WÄHLEN SIE ZWISCHEN DREI PREISEN

Die GWG verlost drei schöne Preise, damit auch Sie die Grünfläche und Biodiversität bei Ihnen zuhause steigern oder mindestens die Körpertemperatur senken können.

▪ Wildbienen-Hotel mit Startpopulation (für Frühling 2025)

Damit im Hotel bald die Gäste summen, ist ein Gutschein für eine Startpopulation mit Wildbienen enthalten.

▪ 50 Franken-Gutschein vom Garten-center «Veg and the City»

Machen Sie Ihr Zuhause bunter und erfreuen Sie die Wildbienen mit nahrungsreichen Blumen.

▪ Glacé für Ihre Siedlung

An einem gemeinsam zu bestimmenden Tag liefert die GWG Glacé in Ihre Siedlung.

SO NEHMEN SIE TEIL

Es ist Sommerferienzeit und wir freuen uns über ein paar Feriengrüsse, über Ihre Quiz-Antworten und über Ihren Wunschpreis auf einer Postkarte. Schreiben Sie zum Beispiel «Quiz-Antworten: 1a, 2c, 3a» und «Preis: Glacé für alle» und schicken Sie die Karte an GWG Winterthur, Technikumstrasse 81, 8400 Winterthur. Alternativ bringen Sie die Karte zu den Öffnungszeiten bei uns vorbei oder schicken die Lösung an info@gwg.ch.

Die Preise werden unter den korrekten Einsendungen ausgelost und die Gewinnerinnen und Gewinner persönlich benachrichtigt. Teilnahme-schluss ist der 31. August 2024. 🐦

DEPOT DEUTWEG: DAS BAUGESUCH WURDE EINGEREICHT



MITTE APRIL INFORMIERTE DAS PROJEKTEAM die Nachbarinnen und Nachbarn über das Bauprojekt. Foto: MF

DAS BAUPROJEKT DEPOT DEUTWEG WIRD ERSTMALS SICHTBAR: SEIT MITTE APRIL STEHEN DIE BAUGESPANNE, ENDE APRIL WURDE DAS BAUGESUCH EINGEREICHT. DIE GWG PLANT DAS PROJEKT GEMEINSAM MIT DEN GENOSSENSCHAFTEN TALGUT UND GAIWO.

Vor rund zwölf Jahren haben die drei Genossenschaften von der Stadt Winterthur den Zuschlag für die Übernahme des alten Busdepots im Baurecht erhalten. In der Zwischenzeit ist viel passiert: Ein Teil der Gebäude wurde unter Schutz gestellt, ein Gestaltungsplan verabschiedet und ein Architekturwettbewerb durchgeführt. In den letzten beiden Jahren wurde auf Basis des Wettbewerbsprojektes von Conen Sigl Architekt:innen und Schmid Landschaftsarchitekten ein Bauprojekt ausgearbeitet, welches Ende April 2024 eingereicht wurde.

EIN ZENTRUM FÜR DAS MATTENBACHQUARTIER

Die Siedlung Depot Deutweg soll ein identitätsstiftendes Zentrum für das ganze Mattenbachquartier werden. Grosse Teile der historischen Bausubstanz werden erhalten und für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben – sei es als öffentlicher Platz oder als Halle mit Gewerbenutzung. Vielleicht werden die Gewerbeflächen einst durch ein Bistro oder eine Tanzschule bespielt, vielleicht kann man dort Blumen kaufen oder das Velo reparieren lassen.

DIE GWG PLANT 44 KLEINWOHNUNGEN

Auf dem Areal entstehen rund 130 Wohnungen. Die 44 Wohnungen der GWG werden für Haushalte mit ein bis zwei Personen geplant und sind eine Ergänzung zum grossen Familienwohnungsbestand der GWG im Mattenbachquartier. Der Wohnungsmix wird durch 52 Alterswohnungen der gaiwo und 9 Klein- und 25 Familienwohnungen der Talgut optimal ergänzt.

NUTZUNGEN AUCH FÜR DIE UMLIEGENDEN GWG-SIEDLUNGEN

Das Haus der GWG wird eine grosse Dachterrasse mit Waschküche und Pflanzgärten, einen Gemeinschaftsraum und weitere Angebote für die Menschen haben, die bei der GWG im Depot Deutweg wohnen. Von der neuen Siedlung sollen aber auch die Bewohner und Bewohnerinnen der rund 300 bereits bestehenden GWG-Wohnungen im Mattenbachquartier profitieren. Es ist geplant, im Depot Deutweg auch für sie Gemeinschaftsnutzungen anzubieten.

WIE GEHT ES WEITER?

Wenn alles rund läuft, können 2025 die Bauarbeiten starten und 2028 die Wohnungen bezogen werden. Die Erstvermietung startet etwa ein Jahr vor dem Bezug. 🗑️



DAS ALTE BUSDEPOT DEUTWEG wird in einigen Jahren zum neuen Zentrum im Quartier. Foto: ADB



IN ESCHLIKON entstehen 78 Wohnungen, wo früher von der Firma Spring Pfannen hergestellt wurden. Illustration: SB

PLANUNG FÜR DAS REGI-AREAL IN ESCHLIKON LÄUFT

DAS PROJEKT REGI-AREAL KONNTE WEITERENTWICKELT UND DER GESTALTUNGSPLAN OHNE EINSPRACHEN AN DEN KANTON ÜBERWIESEN WERDEN. EIN WERMUTSTROPFEN SIND DIE BAUKOSTEN.

Das aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangene Siegerprojekt von Roider Giovanoli Architekten GmbH und des Landschaftsarchitekten Bernhard Zingler war seit der Jurierung im Januar 2022 weiterentwickelt worden. Im Rahmen der Überarbeitung konnte die Wohnfläche und damit auch die Wohnungszahl deutlich erhöht werden.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN NICHT OPTIMAL


Durch die Bauteuerung steht das Projekt jedoch wirtschaftlich unter Druck: Seit Projektstart sind die Kosten für den Hochbau um 15 Prozent gestiegen. Und die gestiegenen Baukosten wirken sich auf die Wohnungsmieten aus. Da das Mietzinsniveau in Eschlikon tiefer ist als in der Stadt Winterthur, erschwert dies die Vermietung der Wohnungen. Es sind deshalb bereits verschiedene Einsparungen in die Planung eingeflossen. Sobald die Kosten auf Kurs sind, soll das Baugesuch eingereicht werden.

GESTALTUNGSPLAN GEHT OHNE EINSPRACHE AN DEN KANTON

Parallel zur Planung wurde der Gestaltungsplan finalisiert und Ende 2023 durch die Gemeinde Eschlikon öffentlich aufgelegt. Nachdem die Auflagefrist Anfang Januar 2024 ohne Einsprachen ausgelaufen war, reichte die Gemeinde den Gestaltungsplan dem Kanton Thurgau zur Bewilligung ein. Seit Ende Juni ist er rechtskräftig.

DIE GWG WIRD ALLE WOHNUNGEN SELBST BAUEN

Die jetzige Besitzerin des Areals, die TheraSpring GmbH, hatte ursprünglich einen Teil des Grundstückes selbst überbauen wollen. Sie entschied nun aber, das ganze Areal der GWG zu verkaufen. Die GWG wird das Projekt mit 78 Wohnungen und Gewerbeflächen somit allein erstellen. Für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken wir Esther Luke, der Besitzerin der TheraSpring GmbH, vielmals.

Sie möchten künftig über den aktuellen Stand des Bauprojekts in Eschlikon informiert bleiben? Auf der Projektwebseite können Sie sich für den Newsletter anmelden. 



**QR-CODE SCANNEN
ODER UNTER:**

www.regi-areal.ch

EIN GROSSES FEST FÜR ALLE: DIE 85. GENERALVERSAMMLUNG DER GWG

WIE JEDES JAHR LUD DIE GWG ZUR GENERALVERSAMMLUNG EIN. RUND 600 PERSONEN TRAFEN AM 24. MAI 2024 IN DEN EULACHHALLEN EIN. STIMMBECHTIGT DAVON WAREN 306 TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER. FAST EIN VIERTEL DER GÄSTE WAREN KINDER. ZUSAMMEN ANSTOSSEN, PLAUDERN, ESSEN, FEIERN UND LACHEN STAND ZUOBERST AUF DEM PROGRAMM.

Als pünktlich um 17 Uhr die Türen geöffnet wurden, warteten bereits einige Gäste mit grosser Vorfreude vor der Halle. Die Bewohnerinnen und Bewohner trudelten dann aus den verschiedenen GWG-Siedlungen ein, nahmen sich ein Glas Bowle, tauschten sich noch ein wenig beim Apéro im Foyer aus, brachten ihre Kinder zum Programm für die Kleinen oder suchten sich bereits ihren Platz an einem der Tische in der Haupthalle.

EIN QUIZ BRINGT RAUNEN IN DEN SAAL

Die GV startete pünktlich und Vorstand und Geschäftsführung der GWG präsentierten die Traktanden. Alle Anträge des Vorstandes wurden einstimmig angenommen. Von Seiten der Genossenschafterinnen und Genossenschafter waren auch dieses Jahr keine Anträge eingegangen. Dafür konnten während der GV online Fragen eingereicht werden. Einige davon wurden während der Versammlung beantwortet, die Antworten zu den weiteren Fragen sind auf der GWG-Webseite nachzulesen. Ein kleines Nachhaltigkeitsquiz lieferte da und dort Gesprächsstoff an den Tischen. Vor allem die Frage zum Heizbetrieb der GWG-Liegenschaften Vogel-sang (150 Wohnungen, Baujahr 2021) und Wasserfurri (3 Wohnungen, Baujahr 1895) und dazu, welche der beiden Siedlungen beim Heizen mehr Emissionen verursache, sorgte für raunen im Saal. Es ist nämlich die sehr viel kleinere Liegenschaft Wasserfurri mit ihrer Gasheizung. Das Haus wird aber in den kommenden Jahren – inkl. Heizsystem – saniert.



KLEINE ARTISTINNEN UND ARTISTEN üben für den Auftritt auf der grossen Bühne. Foto: MF

WO GEFLITZT UND GETOBT WIRD

Während es in der grossen Halle gesittet zu- und herging, steppte in Halle 2 im Kinderprogramm der Bär. Kids zwischen 2 und 12 Jahren tobten in der Hüpfburg, liessen sich Schmetterlinge oder einen Spiderman schminken, lachten mit Spongebob im Kinderkino, bastelten sich Magnete und Buttons und machten mit dem Team des Circolino Pipistrello Zirkusklamauk. Zum Glück gabs zwischendurch auch was zu essen im Kinderrestaurant. Damit man anschliessend wieder wie eine Rakete durch die Räume flitzen konnte.

MANEGE FREI FÜR DEN SHOWDOWN

Mittlerweile hatten auch die Erwachsenen den Hunger gestillt und waren bereit für den grossen Showdown zum Dessert: Einige Kinder hatten sich mit den Pipistrello-Frauen und -Männern eine tolle Zirkusnummer ausgedacht und gaben diese vor den Erwachsenen zum Besten. Tosender Applaus von den Mamis und Papis und Nachbarinnen und Nachbarn und glückliche Kindergesichter waren das Ergebnis. Mit diesen Eindrücken machten sich die GV-Gäste dann auch langsam auf den Weg nach Hause. Nicht ohne noch ein kleines Geschenk mit auf den Weg zu nehmen: Öl und Essig für die Grossen und eine Taschenlampe oder Skillspark-Gutscheine für die Kleineren. Und schon ist sie leider für dieses Jahr wieder vorbei, die GV. Eigentlich schade, dass sie nur einmal im Jahr stattfindet, fand eine Bewohnerin bei der Verabschiedung. 🐻



IN JEDER ECKE DER HALLE 2 gabs irgendwas zu sehen, zu tun, zu lachen. Foto: MF



TISCHGESPRÄCHE am eigenen Siedlungstisch oder mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einer anderen Siedlung. Foto: PB



ALLE GESCHÄFTE wurden durch die Generalversammlung einstimmig angenommen. Foto: PB



IM GROSSEN BUNTEN KINDERTREIBEN verging die Zeit wie im Flug und für einige Kids viel zu schnell. Foto: MF



MIT DEN NACHBARINNEN UND NACHBARN PLAUDERN: Etwas vom Zentralsten an der GV. Foto: PB



ALS GANZ KLEINER hat auch Filib Steiner mal angefangen im Eisweiher rumzukurven. Fotos: MF

EIN GROSSES TALENT AUF ZWEI KLEINEN RÄDERN

EHRGEIZIG, AMBITIONIERT, ZIELSTREBIG, EIN BISSCHEN VERBISSEN UND TROTZDEM LOCKER, OFFEN UND ÜBER-AUS SYMPATHISCH. DAS IST FILIB STEINER, BMX-SPORTTALENT UND BEWOHNER IM EISWEIHER-QUARTIER.

Dort, zwischen den Eisweiher-Reihenhäusern, hat er damals mit zwei Jahren auch seine ersten Runden auf dem Laufrad gedreht. Schon als ganz Kleiner konnte ihn beinahe nichts vom Velo herunterbringen. Filib war für das Leben auf zwei Pnues geboren. Aus dem Laufvelo wurde dann ein richtiges und bald schon ging es mit seinem ebenfalls sehr fahrradbegeisterten Papa auf Velotouren rund um Winti.

DAS LIEBLINGSHOBBY IM DÄTTNAU GEFUNDEN

Auf einer solchen Velotour, Filib war gerade einmal fünf Jahre alt, kamen die beiden per Zufall bei der BMX-Trainingsstrecke im Dätttau vorbei. Gerade war niemand am Trainieren und Filib wollte unbedingt ein paar Runden auf der hügeligen Rennstrecke drehen. Von diesem Moment an hatte das BMX-Fahren Filib gefunden. Oder Filib das BMX-Fahren. So oder so konnte man den kleinen Jungen fortan sehr oft im Dätttau beim Training antreffen. Und er war richtig gut. Seine überdurchschnittliche Körpergrösse hat ihm schon damals etwas in die Karten gespielt. Aber vor allem seine Zielstrebigkeit: Er wollte BMX-Profi werden.

MIT DEM BMX IM GEPÄCK RUND UM DIE WELT

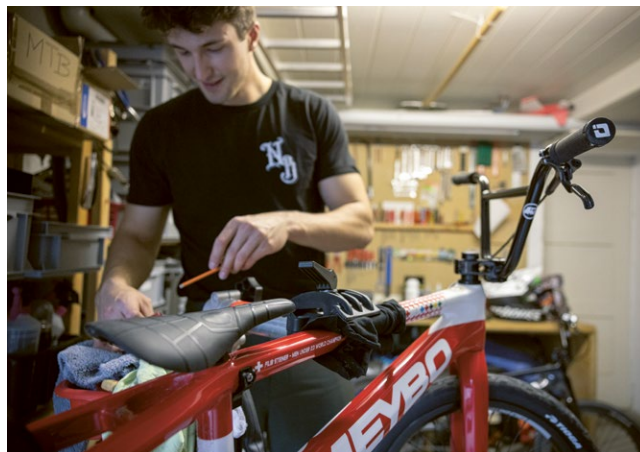
Zuerst hatte er nur an den normalen Trainings teilgenommen, bald aber auch an regionalen Wettkämpfen. Mit zehn Jahren machte Filib an seiner ersten BMX-Weltmeisterschaft in Rotterdam mit. Es folgten WMs in Belgien, Kolumbien, Aserbeidschan, Frankreich, den USA und so weiter.

AUFTANKEN ZUHAUSE

Heute ist der junge Mann mit seinen 20 Jahren schon richtig viel herumgekommen und sagt, dass er noch immer wahnsinnig gern zurück nach Hause nach Winterthur kommt. Das sei der Ort, wo er sich erholen könne und zwischendurch ein bisschen Ruhe habe vom ganzen Sporttumult. Überhaupt würde er gar nie weg wollen von hier. Winterthur sei sein Zuhause. Höchstens irgendwann mal in eine eigene Wohnung ziehen, ganz gern auch in eine Genossenschaft. Als wir Filib treffen, ist er nach zehn Wochen in Neuseeland nur gerade einige wenige Tage zuhause, bevor es weitergeht in die USA. Sein nächstes grosses Ziel ist die Teilnahme an der Olympiade 2024 in Paris. Die definitiven Teilnehmenden in der Kategorie «BMX Race» stehen zum Zeitpunkt des Interviews im April noch nicht fest. In den USA findet im Juni 2024 die Vorselektion am Weltcup und der WM statt.



AUF DEM BMX fühlt sich Filib am meisten daheim.



WENN FILIB MAL NICHT DRAUFSITZT, schraubt er dran herum: an seinem BMX in der Keller-Werkstatt.

FILIBS GRÖSSTE FANS

Grosse Ziele, welche er ohne den Support seiner Eltern wohl nicht erreichen könnte. Diese haben ihn seine ganze Kindheit und Jugend hindurch sehr unterstützt und ihm überhaupt seinen BMX-Erfolg ermöglicht. Wann auch immer er kann, begleitet Filibs Vater ihn an Wettkämpfe. Auch jetzt noch, wo Filib mittlerweile alleine unterwegs sein könnte. Das schätzt Filib sehr. Er ist auch sehr dankbar für seine Wohnsituation im Eisweiher. Die Eltern leben getrennt, beide wohnen jedoch in derselben GWG-Siedlung. Das macht alles viel einfacher und er kann problemlos zwischen den zwei Daheimen hin- und herwechseln.

EGAL WAS, ABER GLÜCKLICH SOLL ES MACHEN

Obwohl er sich momentan zu 100 Prozent dem BMX-Fahren verschrieben hat und als Profisportler unterwegs ist, setzt er nicht alles auf eine Karte. Nach der Sport-Sek hat er anschliessend das Sport-KV mit Berufsmatura absolviert und hat damit eine solide Grundausbildung. Er kann sich gut vorstellen, später ein Studium zu machen. Was es genau sein soll, weiss er noch nicht. Was ihm wichtig ist: Sein künftiger Beruf soll ihn irgendwann mindestens so sehr begeistern und ausfüllen, wie es der BMX-Sport heute macht. Das Eisweiher-Quartier und die GWG sind sehr gespannt, was Filib alles noch erreichen wird. 🤞

GESUCHT: NEUES VORSTANDSMITGLIED

Der Vorstand der GWG möchte sich fachlich breiter aufstellen und sich verjüngen. Dazu suchen wir ein neues Vorstandsmitglied, das in den Bereichen Ökologie, Soziales oder Immobilienbewirtschaftung Fachwissen einbringen kann und zu einer guten Durchmischung des Vorstandes beiträgt.

Das Vorstandsteam arbeitet gut und gerne zusammen. Mit viel Freude und Verantwortungsbewusstsein nehmen wir die vielfältigen Aufgaben wahr und entwickeln die GWG langfristig und im Sinne der Genossenschaft und der Bewohnerinnen und Bewohner weiter.

Wir freuen uns, wenn sich das neue Vorstandsmitglied engagiert und konstruktiv einbringt und von den Zielen und Tätigkeiten der GWG überzeugt ist. Das zeitliche Engagement beträgt je nach Aufgabenbereich zehn bis zwanzig Stunden pro Monat. Eine flexible Verfügbarkeit, manchmal auch tagsüber, ist von Vorteil. Das Amt wird angemessen entschädigt.

Wir würden uns freuen, wenn wir eine passende Person finden, die bei der GWG wohnt. Es können sich aber auch andere Interessierte melden. Die Präsidentin, Doris Sutter, gibt gerne weitere Auskunft (doris.sutter@gwg.ch, 052 245 13 78). 📧

FACHFRAU/FACHMANN BETRIEBSUNTERHALT EFZ: DEINE LEHRE BEI DER GWG

Die Berufswahl steht an und plötzlich fragen dich alle, was du werden möchtest. Wie sollst du das heute schon wissen? Vielleicht wird es der Job deines Lebens, vielleicht ist es auch einfach der Einstieg in die Berufswelt. Die GWG bietet dir die Möglichkeit, dies herauszufinden, mit einer Lehrstelle als «Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt EFZ».

Bei der GWG ist nächstes Jahr, per Sommer 2025, eine solche Lehrstelle frei. Die dreijährige Lehre ist sehr vielseitig. Was du bei uns lernst, kannst du das ganze Leben brauchen.

Du wirst während deiner Lehre in der Hauswartung viel unterwegs sein. Die Hauswartinnen und Hauswarte der GWG sind ein vielseitiges Team. Du begleitest sie bei ihren abwechslungsreichen Aufgaben in den Siedlungen und bist mit der Zeit auch ab und zu alleine unterwegs. Bei deiner Arbeit wirst du viele Bewohnerinnen und Bewohner der GWG in den Siedlungen kennenlernen.

Packst du gerne an? Interessierst du dich für Technisches, die Umwelt und deine Mitmenschen? Siehst du gerne, was du geleistet hast? Bist du ehrlich und interessiert? Dann komm zu uns zum Schnuppern. Melde dich einfach bei der Geschäftsstelle der GWG (052 245 13 60 oder info@gwg.ch). 📧

WECHSEL AUF DER GESCHÄFTSSTELLE

Christa Haltinner hat die GWG auf eigenen Wunsch Ende Februar 2024 verlassen. Sie war am Empfang der Geschäftsstelle tätig, bevor sie die Organisation von GWG-Anlässen übernahm. Mit Geschick, Finesse und sehr viel Herzblut

hat sie Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Christa Haltinner's Aufgaben konnten intern von Martina Mazzucotelli und Rossella Schiavano im Jobsharing übernommen werden. Für beide ist dies eine interessante Ergänzung zu ihren Aufgaben in der Vermietung. 🐾

ZWEI FREUNDE ZUM PLANTSCHEN

IST BEI IHNEN KÜRZLICH EINE KLEINE BEWOHNERIN ODER EIN KLEINER BEWOHNER ZUR FAMILIE HINZUGESTOSSEN? DIE GWG FREUT SICH SEHR ÜBER IHREN FAMILIENZUWACHS.

Kürzlich geborenen GWG-Babys schenkt die GWG ein flauschig-tierisches Duo zum Waschen und Spielen. Mit Mama oder Papa baden macht natürlich am meisten Spass. Aber Vögeli und Fuchs tragen den extra Flauschplausch zum Plantschen bei. Geben Sie uns doch bitte Bescheid, wer bei Ihnen «zugezogen» ist. Dann schicken wir die Frottétiere auf die Reise zu Ihnen. 🐾



FUCHS UND VOGEL zum Knuddeln und Plantschen.
Foto: GWG

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

GWG Gemeinnützige
Wohnbaugenossenschaft Winterthur
Technikumstrasse 81, 8400 Winterthur
052 245 13 60, www.gwg.ch, info@gwg.ch
Druck: Welldone, Winterthur
Papier: Refutura (Recycling)
Auflage: 1800 Exemplare

REDAKTION & LEKTORAT

Sara Tiboni
Fabian Lück
Laura Bösiger

GESTALTUNG

Fabian Buser

BILDER

Selina Bächli (SB)
Paul Boekhout (PB)
Alessandro Della Bella (ADB)
Mareycke Frehner (MF)
Markus Ritzmann (MR)
Solo Products GmbH (SP)
Wildbiene + Partner AG (WP)